

Dortmund, 4./5.4.20

Palmsonntag - A -

Einleitung

Liebe Schwestern und Brüder aus unseren Gemeinden St. Bonifatius und St. Franziskus und darüber hinaus, auch an diesem Sonntag kommen meine Gedanken für den Gottesdienst wieder auf diesem Wege zu Ihnen, da zur Zeit keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden können.

Vielleicht mögen Sie die Bibeltex te für den Palmsonntag lesen:

- Evangelium zum Einzug in Jerusalem Mt 21, 1-11
Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn
- 1. Lesung Jes 50, 4-7
Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmä hungen, doch ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate
(Drittes Lied vom Gottesknecht)
- 2. Lesung Phil 2, 6-11
Christus Jesus erniedrigte sich; darum hat ihn Gott über alle erhöht
- Evangelium Mt 26, 14 - 27, 66
(Kurzfassung Mt27, 11-54)
Das Leiden unseres Herrn Jesus Christus

Sie finden sie u.a. hier:

https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/

oder - mit Datum vom Sonntag hier

https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html?datum=2020-04-05

Einen gesegneten Sonntag wünscht

Br. Martin

Segnung der Palmzweige:

Barmherziger, ewiger Gott,
segne + diese Zweige,
die Zeichen des Lebens und des Sieges sind.
Mit ihnen ehren wir Jesus, unseren König.
Mit Liedern begleiten wir ihn in seine heilige Stadt.
Gib, dass wir durch ihn zum himmlischen Jerusalem gelangen,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Kyrie:

Herr, Jesus Christus,
mit ausgebreiteten Armen hast du gelebt
Herr, erbarme dich.

mit ausgebreiteten Armen bist du gestorben
Christus, erbarme dich.

mit ausgebreiteten Armen wirst du uns erwarten in Gottes Ewigkeit
Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Großer Gott,
wir feiern in dieser Heiligen Woche den Höhepunkt des Kirchenjahres.
Lass uns still und nachdenklich werden
und unsere Verbindung zu Christus stärken,
der uns in Tod und Auferstehung den Weg vorausgegangen ist
und der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

Dortmund, 4./5.4.20

Palmsonntag - A -

Gedanken zum Palmsonntag

Da der Palmsonntag wegen der langen Passionsgeschichte normalerweise keine Predigt hat, möchte ich hier einen Gedanken weitergeben, der mich schon länger begleitet.

Palmsonntag - zwischen ‚Hosianna‘ und ‚Kreuzige ihn‘

Mit dem Einzug Jesu in Jerusalem beginnt sein Leidensweg

-

ein Auf und Ab und ein Wechselbad der Gefühle.

Wie lange dauert dieser Leidensweg?

14 lange Stationen kennt unsere Kreuzwegtradition.

Am Ende dieses Weges steht der Ostermorgen -
die Auferstehung, das neue Leben.

Wie lange dauert in diesem Jahr der Leidensweg so vieler Menschen?

Vertrauen wir darauf, dass am Ende das Osterfest steht, das neue Leben.

...so habe ich im Pfarrbrief geschrieben.

Wie lange dauert der Kreuzweg, dieser Leidensweg in diesem Jahr?

Wir reden von der 40-tägigen Fastenzeit,
vom Wort-Ursprung ist es das gleiche Wort wie „Quarantäne“
Auf Latein heißt die Fastenzeit ‚quadagesimam‘, im italienischen
‚Quaresima‘
- und diese Wortgleichheit lädt ein zur Deutung

Dr. Thorsten Latzel, Direktor der evgl. Akademie Frankfurt schreibt:

Das Wort „Quarantäne“ geht ursprünglich auf das lateinische Zahlwort quadraginta, (italienisch: ‚quaranta‘) „vierzig“, zurück. Es bezeichnete früher die vierzig tägige Isolation, die man im Mittelalter ab dem 14. Jahrhundert zum Schutz vor Pest und Seuchen über Reisende oder Schiffe verhängte – in Aufnahme alter biblischer Reinheitsvorschriften (Lev 12,1-8).

Während der Covid-19-Pandemie erleben wir gerade eine umfassende gesellschaftliche Quarantäne – mitten in der vierzig-tägigen Fastenzeit vor Ostern. Ich glaube, dass es gut ist, wenn wir diese Zeit nicht depressiv als „Seuchenopfer“ erleiden, sondern aktiv und kreativ mit ihr umgehen. Und dass es gut ist, wenn die Pandemie das Beste von dem herausholt, was in uns steckt – sodass wir uns im Nachhinein vielleicht einmal über das „Gute im Schlechten“ wundern werden.

Am Ende der 40-tägigen Fastenzeit, der ‚Quarantäne‘ steht in unserem christlichen Glauben das Osterfest, das Fest des neuen Lebens, das wir in der Auferstehung Jesu feiern.

Niemand weiß, wie lange die jetzige ‚Quarantäne‘ dauert, aber diese Hoffnung dürfen wir mitnehmen, dass am Ende das Osterfest stehen wird. die Auferstehung

Palmsonntag - A -

Lied-Gedanken

Zwei Liedtexte begleiten mich durch diese Fastenzeit.

Das eine ist Lied steht im Gotteslob unter der Nummer 270

Kreuz, auf das ich schaue

1. Kreuz, auf das ich schaue, steht als Zeichen da;...

Der Text des Liedes ist leider urheberrechtlich geschützt und darf deshalb hier nicht angezeigt werden! Im Gotteslob und in anderen Liederbüchern ist der Text mit Noten jedoch abgedruckt.

Das ist unsere Hoffnung,

dass das Kreuz, auf das wir schauen, als Zeichen da steht, dem wir vertrauen können, in dem Gott uns nahe ist,

dass zu dem wir aus der Dunkelheit fliehen, nicht Angst und Mühe, sondern Hoffnungszeit bedeutet,

dass das Kreuz, von dem aus wir in den neuen Tag gehen, uns nahe ist, dass wir nicht verzagen.

Palmsonntag - A -

Lied-Gedanken

Das andere Lied haben wir jeden Tag als Hymnus in den Laudes, dem Morgengebet gebetet.

Es steht auch im Gotteslob unter den Nummer 269

Du Sonne der Gerechtigkeit

- 1) Du Sonne der Gerechtigkeit,
Christus vertreib in uns die Nacht,
dass mit dem Licht des neuen Tags
auch unser Herz sich neu erhellt.
- 2) Du schenkst uns diese Gnadenzeit,
gib auch ein reuevolles Herz
und führe auf den Weg zurück,
die deine Langmut irren sah.
- 3) Es kommt der Tag, dein Tag erscheint,
da alles neu in Blüte steht;
der Tag, der unsre Freude ist,
der Tag der uns mit dir versöhnt.
- 4) Dir, höchster Gott, Dreifaltigkeit,
lobsinge alles, was da lebt.
Lass uns, durch deine Gnade neu,
dich preisen durch ein neues Lied“.

Möge sich das erfüllen, dass unsere Nacht vertrieben wird, dass unser Herz sich neu erhellt,
dass auch diese Zeit eine Gnadenzeit ist,
dass der Tag, der unsere Freude ist, - bald - kommt
dass alles, was lebt lobsingt - dir, Gott, lobsingt

Dortmund, 4./5.4.20

Palmsonntag - A -

Fürbitt-Vorschlag im Kontext der Heilig-Land-Kollekte

Als Christen sind wir um den Gekreuzigten versammelt, der Leiden und Tod auf sich genommen hat, um uns auf Wege zur Freiheit zu senden. Ihn bitten wir voll Vertrauen:

- Für die Kirche – den Papst, die Bischöfe, für alle Frauen und Männer, die auf deinen Namen getauft sind: dass sie ihren Platz an der Seite der Benachteiligten und der Menschen im Schatten und am Rande finden.
- Für alle, die politische Verantwortung tragen: dass sie sich scheuen vor Populismus und dem Jubel der Massen und ihrem Gewissen folgend handeln.
- Für die Menschen im Nahen Osten, in Israel und Palästina: dass sie Wege zum Gespräch und zur Versöhnung suchen und so der Friede wachsen kann.
- Für die Menschen, deren Leben in diesen Tagen zu Ende geht: dass sie dein Licht des Lebens leite.

Jesus Christus, du gehst uns zum Vater voran. Lass uns dir folgen, und mit dir die Menschen sehen und deine Wege gehen, heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Das Heilige Land ist für uns Christen nicht irgendein Ort – hier zeigt Gott, dass er auf der Seite der Menschen steht. Damit die Christen im Heiligen Land die Menschenfreundlichkeit Gottes bezeugen können, brauchen sie unser Gebet und unsere Unterstützung. Die heutige Kollekte soll die Minderheit der Christen im Heiligen Land stärken. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner helfen damit bei pastoralen und sozialen Projekten der dortigen christlichen Gemeinden. Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Segen

Sei gesegnet mit dem Kreuz,
das deinen Tod durchkreuzt und dir Leben schenkt.

Sei gesegnet mit dem Kreuz,
das alle Zweifel durchkreuzt und dir Hoffnung gibt.

Sei gesegnet mit dem Kreuz,
das deinen Schuldschein durchkreuzt
und dir Zukunft verheißt.

So segne dich und alle Menschen der gütige Gott
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Roland Breitenbach